



## 1. KOLLOQUIA Triesen 2022

# Rationalität im 21. Jahrhundert

Die «KOLLOQUIA Triesen» steht in diesem Jahr unter dem Generalthema «Rationalität im 21. Jahrhundert». Die Vorträge behandeln dieses Generalthema insbesondere aus gesellschaftstheoretischer, wissenschaftstheoretischer und methodologischer Perspektive. Die Vorträge suchen nach einer Antwort auf die Frage, welche Vorstellungen von Rationalität in den Sozialwissenschaften vertreten werden, und welche Auswirkungen diese Rationalitätskonzepte auf die Problemlösungsfähigkeit der Sozialwissenschaften haben. Nach den Vorträgen besteht jeweils ausreichend Zeit zur Diskussion.

Bei der «KOLLOQUIA Triesen» handelt es sich um eine öffentliche, interdisziplinäre Tagung zur Wissenschaftstheorie in den Sozialwissenschaften, die von 2022 an jährlich Ende November stattfindet. Zielgruppe der Tagung sind Vertreter sämtlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen, insbesondere der Rechtswissenschaft, der Ökonomik, der Politologie, der Soziologie, der Erziehungswissenschaft, der Geschichtswissenschaft und der Philosophie bzw. der allgemeinen Wissenschaftstheorie.

Die Tagung soll dazu dienen, sowohl etablierten ExpertInnen als auch jungen WissenschaftlerInnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Arbeit und Ideen vorzustellen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren.

- Wann:** Freitag, 25. November 2022, 9 Uhr bis 17.30 Uhr, und  
Samstag, 26. November 2022, 9 Uhr bis 18 Uhr
- Ort:** Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL)  
Dorfstrasse 24, 9495 Triesen, Fürstentum Liechtenstein

Die Tagung bietet ein breites Spektrum von Vorträgen, die sich aus der Perspektive verschiedener Sozialwissenschaften mit dem Thema «Rationalität im 21. Jahrhundert» auseinandersetzen.

### Wir bedanken uns bei unserem Partner

Das Symposium findet mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Triesen statt.

triesen   
*mein lebens(t)raum*

## Programm am Freitag, 25. November 2022 (Änderungen vorbehalten)

09:00	<b>Eröffnung</b> Dekan Prof. Dr. Jens Eisfeld
09:30–11:00	<b>Rationalität und die Bereitschaft zur Kritik</b> Prof. Dr. Volker Gadenne (Universität Linz)
11:00–11:15	<b>Pause</b>
11:15–12:45	<b>Rationalität, Erkenntnis und Entscheidung. Vom Bayesianismus zum kritischen Rationalismus</b> Prof. Dr. Max Albert (Universität Gießen)
12:45–14:00	<b>Mittagspause</b>
14:00–15:30	<b>Von Sophisten lernen: Zur Aktualität und Relevanz der rhetorischen Bildung</b> Prof. Dr. Roland Reichenbach (Universität Zürich)
15:30–16:00	<b>Pause</b>
16:00–17:30	<b>Rationalitätstheorie. Anomalien, Grenzen der Erklärungskraft, Alternativen</b> Prof. Dr. Andreas Diekmann (Universitäten Zürich und Leipzig)

## Programm am Samstag, 26. November 2022 (Änderungen vorbehalten)

09:00–10:30	<b>Philosophie und Wissenschaft in einer demokratischen Gesellschaft, die eine analytische Kultur sein will</b> Prof. Dr. Rainer Hegselmann (Frankfurt School of Finance & Management und Universität Bayreuth)
10:30–10:45	<b>Pause</b>
10:45–12:15	<b>Schwarz-Weiß-Denken in der Forschung?! Überlegungen zum Umgang mit Objektivität und Wahrheit bei der Erfassung sozialer Realität</b> Dr. Anna Roßmann (Universität Stuttgart)
12:15–13:30	<b>Mittagspause</b>
13:30–14:45	<b>Algorithmische Rationalität als Reproduktion sozialer Hegemonie</b> Jan Tobias Fuhrmann (Universität Oldenburg)
14:45–15:00	<b>Pause</b>
15:00–16:15	<b>Wenn Rationalität auf Realität trifft – Zu den Grenzen von Behavioral Public Policy</b> Till Neuhaus (Universität Bielefeld)
17:45–18:00	<b>Schlussworte</b> Dekan Prof. Dr. Jens Eisfeld